

Betriebsanleitung



ecoTEC pure

VC 146/7-2 (E-DE)

VCW 206/7-2 (E-DE)

DE

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +492191 18 0 ■ Fax +492191 18 2810
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Hinweise zur Dokumentation.....	5
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	5
2.2	Unterlagen aufbewahren	5
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	5
3	Produktbeschreibung.....	5
3.1	Produktaufbau	5
3.2	Bedienelemente.....	5
3.3	Beschreibung des Displays	5
3.4	Angaben auf dem Typenschild	6
3.5	Serialnummer	6
3.6	CE-Kennzeichnung.....	6
4	Betrieb	6
4.1	Bedienkonzept.....	6
4.2	Absperreinrichtungen öffnen	7
4.3	Produkt einschalten	7
4.4	Einstellung der Heizungsvorlauftemperatur.....	7
4.5	Einstellung der Warmwassertemperatur	8
4.6	Produktfunktionen ausschalten	8
4.7	Richtigen Fülldruck im Heizkreis sicherstellen	8
4.8	Produkt in Standby-Betrieb schalten	9
4.9	Heizungsanlage vor Frost schützen	9
5	Störungsbehebung.....	9
5.1	Störungen erkennen und beheben	9
5.2	Statuscodes anzeigen	9
6	Pflege und Wartung	9
6.1	Wartung	9
6.2	Produkt pflegen.....	9
6.3	Wartungsmeldungen ablesen	9
6.4	Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen.....	10
7	Außerbetriebnahme.....	10
7.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen.....	10
7.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	10
8	Recycling und Entsorgung	10
9	Garantie und Kundendienst.....	10
9.1	Garantie	10
9.2	Kundendienst.....	10
Anhang	11	
A	Betreiberebene – Übersicht	11
B	Statuscodes – Übersicht.....	11
C	Störungs- und Fehlerbehebung	12
C.1	Störungsbehebung	12
C.2	Störungen beheben	12



1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-War-

tung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.3.2 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.



1 Sicherheit

- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.3.3 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgasleitung

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker.

1.3.4 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▶ Verwenden Sie das Produkt nicht in Lagerräumen mit explosiven oder entflammbaren Stoffen (z. B. Benzin, Papier, Farben).

1.3.5 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der gesamten Abgasanlage
 - am gesamten Kondensatablaufsystem
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.6 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr

Bedingung: Raumluftabhängiger Betrieb

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.3.7 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluf

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Luft-Abgas-Führung führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.

1.3.8 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.9 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.



2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

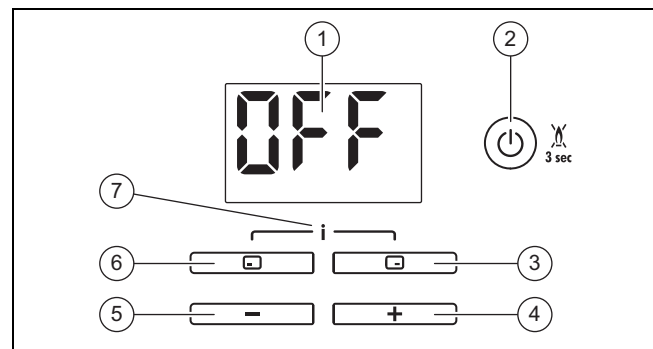
2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt – Artikelnummer

ecoTEC pure	VC 146/7-2 (E-DE)	0010030693
	VCW 206/7-2 (E-DE)	0010030695

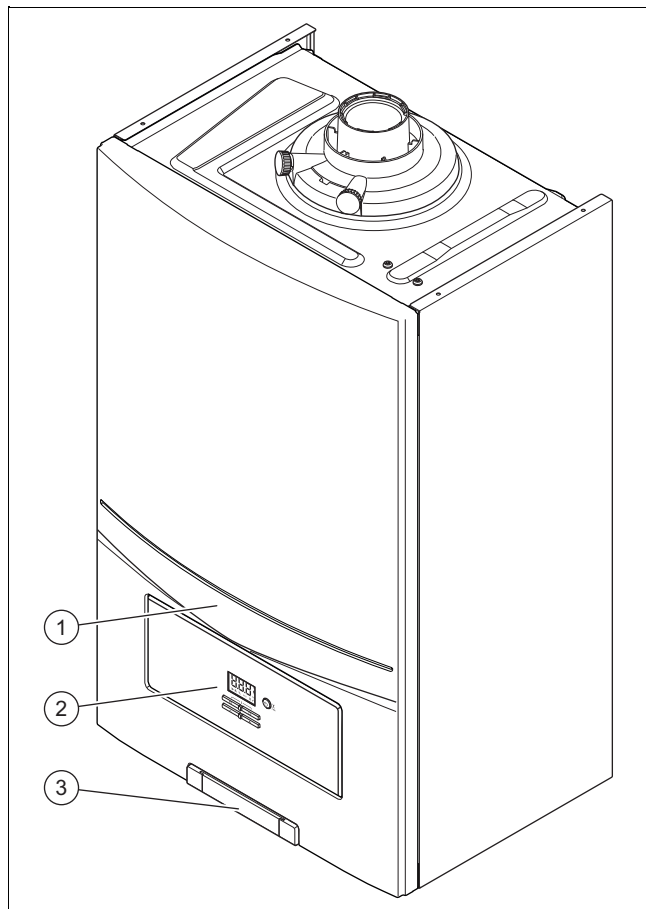
3.2 Bedienelemente



- | | |
|------------------------------------|--|
| 1 Display | 5 Taste |
| 2 Ein-/Aus-taste bzw. Entstörtaste | 6 Linke Auswahltaste |
| 3 Rechte Auswahltaste | 7 Zugang zum Menü für Zusatzinformationen/ Fachhandwerkerebene |
| 4 Taste | |

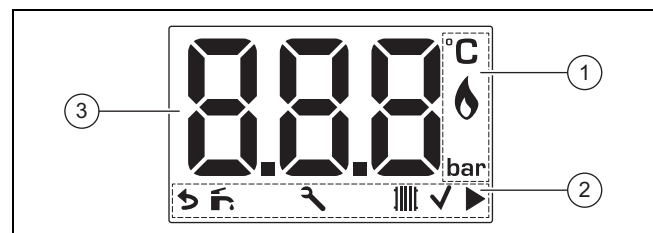
3 Produktbeschreibung

3.1 Produktaufbau



- | | |
|------------------|---|
| 1 Produkt | 3 Schild mit Seriennummer auf der Rückseite |
| 2 Bedienelemente | |

3.3 Beschreibung des Displays



- | | |
|--|---|
| 1 Informationen zum Betrieb | 3 Anzeige der aktuellen Heizungs-vorlauf-temperatur, des Füll-drucks der Heizungs-anlage, der Betriebsart oder eines Fehler-codes |
| 2 Betriebsart, Auswahl und Bestätigung der Betriebsart | |

Symbol	Bedeutung
	Ordnungsgemäßer Brennerbetrieb – Brenner an
	Fülldruck der Heizungsanlage – permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich – blinkt: Fülldruck außerhalb des zulässigen Bereichs, Entlüftungsfunktion aktiviert
	Warmwasserbetrieb – permanent an: Warmwasser aktiviert – blinkt: Brenner an im Zapfbetrieb
	Heizbetrieb – permanent an: Heizbetrieb aktiviert – blinkt: Brenner an im Heizbetrieb
	Wartung erforderlich Informationen zu Wartungsmeldungen bei Fehlern
	Zu bestätigende Einstellung
	In den diversen Menüs navigieren
F.XX / Err / SEr	Fehler im Produkt – Erscheint anstelle der Grundanzeige.
S.XX	Statuscode

4 Betrieb

Symbol	Bedeutung
OFF	– Heizbetrieb ist ausgeschaltet (Sommerbetrieb) – Warmwasserbetrieb ist ausgeschaltet (Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung/Produkt mit geschlossenem Warmwasserspeicher) – Erscheint, wenn das Produkt in den Standby-Betrieb geht.

3.4 Angaben auf dem Typenschild

Das Typenschild ist werksseitig an der Unterseite des Produkts angebracht.

Das Typenschild dokumentiert das Land, in dem das Produkt installiert werden muss.

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
Brennwerttechnik	Wirkungsgradklasse des Heizgeräts gemäß EG-Richtlinie 92/42/EWG
Serialnummer	Dient der Qualitätskontrolle; 3. bis 4. Ziffer = Produktionsjahr Dient der Qualitätskontrolle; 5. bis 6. Ziffer = Produktionswoche Dient zur Identifizierung; 7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts Dient der Qualitätskontrolle; 17. bis 20. Ziffer = Produktionsstandort
... ecoTEC ...	Produktbezeichnung
Kat.	Zugelassene Gaskategorie
Typ: Xx3(x)	Zulässige Abgasanschlüsse
2H / 2E / 3P / 2K...	Werksseitige Gasgruppe und Gasanschlussdruck
Tmax	Max. Vorlauftemperatur
PMS	Maximaler Wasserdruck im Heizbetrieb
NOx	NOX-Klasse des Produkts
V Hz	Elektroanschluss
W	max. elektrische Leistungsaufnahme
IP	Schutzklasse
Code (DSN)	Spezifischer Produktcode
	Heizbetrieb
Qn	Nennwärmebelastungsbereich im Heizbetrieb
Pn	Nennwärmeleistungsbereich im Heizbetrieb
Pnc	Nennwärmeleistungsbereich im Heizbetrieb (Brennwerttechnik)
	Warmwasserbereitung
Qnw	Nennwärmebelastungsbereich im Warmwasserbetrieb
Pnw	Nennwärmeleistungsbereich im Warmwasserbetrieb
D	Spezifischer Durchfluss
PMW	Maximaler Wasserdruck im Warmwasserbetrieb
	Barcode mit Serialnummer



Hinweis

Überzeugen Sie sich davon, dass das Produkt der Gasgruppe am Aufstellort entspricht.

3.5 Seriennummer

Die Seriennummer befindet sich auf der Rückseite eines Kunststoffschilds unten auf der Frontverkleidung sowie auf dem Typenschild.

3.6 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

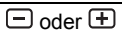
Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb

4.1 Bedienkonzept

Wenn Sie das Produkt einschalten oder eine Taste betätigen, schaltet sich das Display ein. Sie können nun Einstellungen vornehmen, indem Sie die Tasten erneut drücken.

Wenn Sie das Produkt mit dem Ein-/Aus-Knopf ausschalten, dann erlischt das Display (die Frostschutzfunktion ist aktiv, solange die Stromversorgung gewährleistet bleibt).

Taste	Bedeutung
	– Einstellen der Warmwassertemperatur – Abbrechen der Änderung eines Einstellwerts oder Aktivieren einer Betriebsart – Aufrufen einer höheren Auswahlebene im Menü
	– Einstellen der Heizungsvorlauftemperatur, Fülldruck der Heizungsanlage oder Aktivieren des Heizbetriebs – Bestätigen eines Einstellwerts oder Aktivieren einer Betriebsart – Aufrufen einer niedrigeren Auswahlebene im Menü – Anlagendruck ablesen (2-mal drücken)
	– Aufrufen der Zusatzfunktionen
 oder 	– Navigieren zwischen den einzelnen Menüeinträgen – Erhöhen oder Verringern des ausgewählten Einstellwerts
	– Ein- und Austaste (Tastendruck < 3 s) – Entstörtaste (Tastendruck > 3 s)

Die beiden Auswahlstasten haben eine so genannte Softkey-Funktion, d. h., die Funktion kann wechseln.

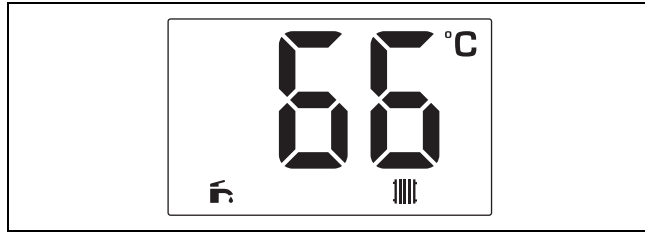
Wenn Sie, z. B. in der Grundanzeige, die linke Auswahlstaste  drücken, wechselt die aktuelle Funktion von  (Warmwassertemperatur) nach  (Zurück).

Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit  kön-

nen Sie jederzeit einen Vorgang abbrechen. Wenn Sie länger als 15 Minuten keine Taste betätigen, dann springt das Display in die Grundanzeige zurück.

4.1.1 Grundanzeige



Die Grundanzeige zeigt den aktuellen Produktstatus an.

Um zur Grundanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste . Wenn Sie innerhalb von drei Minuten keine Taste betätigen, wird das Display abgedunkelt und wechselt automatisch in die Grundanzeige zurück.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wird der Fehlercode in der Grundanzeige angezeigt.

Die verfügbaren Funktionen variieren, je nachdem, ob:

- am Produkt ein Raumthermostat angeschlossen ist oder nicht
- am Produkt ein Warmwasserspeicher mit Temperaturfühler angeschlossen ist oder nicht

4.1.2 Bedienebenen

Das Produkt hat zwei Bedienebenen:

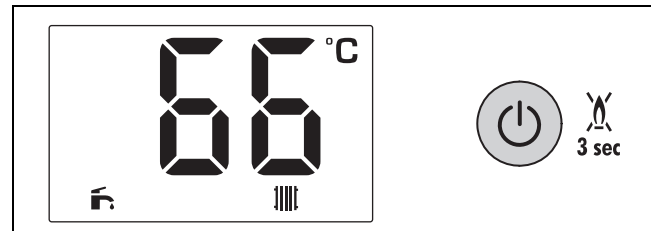
- Die Betreiberebene zeigt die wichtigsten Informationen an und bietet Einstellmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern.
- Für die Fachhandwerkerebene (Zugang für Techniker) sind spezielle Kenntnisse erforderlich. Deshalb ist sie durch einen Zugangscode geschützt.

Betreiberebene – Übersicht (→ Seite 11)

4.2 Absperreinrichtungen öffnen

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie den bauseits installierten Gasabsperrhahn.
3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn, der sich direkt unterhalb des Produkts oder in unmittelbarer Nähe befindet.
4. Öffnen Sie die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage.
5. Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.

4.3 Produkt einschalten



1. Nehmen Sie das Produkt erst dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.
2. Wenn das Display erloschen ist, dann drücken Sie weniger als 3 Sekunden auf .
 - ◁ Im Display wird die Grundanzeige angezeigt.

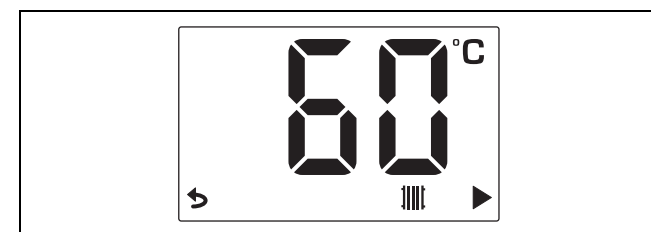
4.4 Einstellung der Heizungsvorlauftemperatur



Hinweis

Wenn der eBUS-Raumtemperaturregler am Produkt angeschlossen ist, dann sind die Warmwassertemperatur sowie die Heizungsvorlauftemperatur nicht über die Betriebsanzeige einstellbar.

Bedingung: Temperatur wird vom Produkt gesteuert



- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Im Display blinkt die Heizungsvorlauftemperatur.
- ▶ Drücken Sie die Taste oder , um die Temperatur einzustellen.
 - ◁ wird im Display angezeigt.
- ▶ Bestätigen Sie mit .



Hinweis

Wenn Sie erneut die Taste drücken, dann wird der Heizungsanlagendruck im Display angezeigt.

- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Die Grundanzeige wird angezeigt.

Bedingung: Vom Regler regulierte Temperatur

- ▶ Sie können die Heizungsvorlauftemperatur nicht einstellen.



Hinweis

Wenn Sie die Taste drücken, dann wird der Heizungsanlagendruck im Display angezeigt.

4 Betrieb

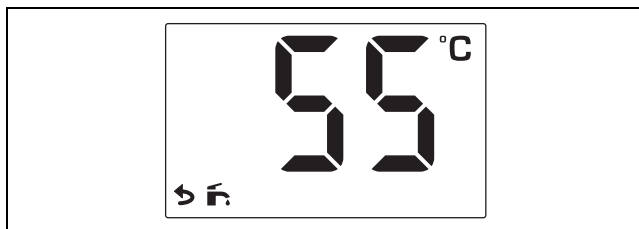
4.5 Einstellung der Warmwassertemperatur



Hinweis

Wenn der eBUS-Raumtemperaturregler am Produkt angeschlossen ist, dann sind die Warmwassertemperatur sowie die Heizungsvorlauftemperatur nicht über die Betriebsanzeige einstellbar.

Bedingung: Temperatur wird vom Produkt gesteuert



- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Die Warmwassertemperatur blinkt nun am Display.
- ▶ Drücken Sie die Taste oder , um die Temperatur einzustellen.
 - ◁ wird im Display angezeigt.
- ▶ Drücken Sie zum Bestätigen die Taste .
- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Das Display wechselt in die Grundanzeige.

Bedingung: Vom Regler regulierte Temperatur

- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur am Regler ein. Siehe die Anleitung des Reglers.

Bedingung: Die Temperatur wird über den Thermostat des Warmwasserspeichers geregelt.

- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur am Warmwasserspeicher ein. Siehe die Anleitung des Warmwasserspeichers.

Bedingung: Die Temperatur wird über den Temperatursensor des Warmwasserspeichers geregelt.

- ▶ Stellen Sie die Warmwassertemperatur am Regler ein. Siehe die Anleitung des Reglers.

4.6 Produktfunktionen ausschalten

4.6.1 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

Bedingung: Temperatur wird vom Produkt gesteuert

- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Im Display blinkt die Heizungsvorlauftemperatur.
- ▶ Drücken Sie und halten Sie gedrückt, bis OFF im Display angezeigt wird.
 - ◁ wird im Display angezeigt.
- ▶ Bestätigen Sie mit .
- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet.
- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Das Display wechselt in die Grundanzeige.

Bedingung: Vom Regler regulierte Temperatur

- ▶ Sie können den Heizbetrieb am Produkt nicht ausschalten. Siehe die Anleitung des Reglers.

4.6.2 Warmwasserbetrieb ausschalten

Bedingung: Vom Produkt oder vom Raumtemperaturregler regulierte Temperatur

- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Die Warmwassertemperatur blinkt nun am Display.
- ▶ Drücken Sie und halten Sie gedrückt, bis OFF im Display angezeigt wird.
 - ◁ wird im Display angezeigt.
- ▶ Drücken Sie zum Bestätigen .
- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.
- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Das Display wechselt in die Grundanzeige.

4.7 Richtigen Fülldruck im Heizkreis sicherstellen

4.7.1 Anlagendruck kontrollieren



Hinweis

Ihr Produkt verfügt über einen Drucksensor und eine digitale Druckanzeige.

Bei Unterschreiten des erforderlichen Anlagendrucks (unter 0,05 MPa (0,5 bar)) schaltet das Produkt auf Störung. Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke erstreckt, dann kann ein höherer Anlagendruck erforderlich sein. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerker.

1. Drücken Sie zweimal .
 - ◁ Im Display wird der aktuelle Anlagendruck angezeigt.
2. Prüfen Sie den Anlagendruck im Display.

Ergebnis 1:
Anlagendruck: 0,08 ... 0,2 MPa (0,80 ... 2,0 bar)
Der Anlagendruck liegt im vorgesehenen Druckbereich.

Ergebnis 2:
Anlagendruck: < 0,08 MPa (< 0,80 bar)

 - ▶ Befüllen Sie die Heizungsanlage. (→ Seite 8)
 - ◁ Wenn Sie einen ausreichenden Druckbereich erreicht haben, dann erlischt die Anzeige nach 20 Sekunden.

4.7.2 Heizungsanlage befüllen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- ▶ Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.
- ▶ Fragen Sie in Zweifelsfällen hierzu einen Fachhandwerker.



Hinweis

Der Fachhandwerker ist für die Erstbefüllung zuständig.

1. Verbinden Sie bauseits den Füllhahn mit einer Kaltwasserleitung, so wie der Fachhandwerker es Ihnen erklärt hat.
2. Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
3. Öffnen Sie die Kaltwasserleitung.
4. Drehen Sie den Füllhahn langsam auf und füllen Sie so lange Wasser nach, bis der erforderliche Anlagendruck erreicht ist.
5. Schließen Sie die Kaltwasserleitung.
6. Entlüften Sie alle Heizkörper.
7. Prüfen Sie den Anlagendruck im Display. (→ Seite 8)
8. Füllen Sie ggf. Wasser nach.
9. Schließen Sie den Füllhahn.
10. Trennen Sie den Füllhahn von der Kaltwasserleitung.

4.8 Produkt in Standby-Betrieb schalten

- Drücken Sie die Taste  weniger als 3 Sekunden.
 - ◄ Bei Beendigung der laufenden Anforderung zeigt das Display OFF und erlischt.
 - ◄ Der Standby-Betrieb des Produkts ist aktiviert.
 - ◄ Die Frostschutzfunktion des Produkts ist aktiviert.
 - ◄ Die Hauptstromzufuhr wird nicht unterbrochen. Das Produkt wird weiterhin mit Spannung versorgt.

4.9 Heizungsanlage vor Frost schützen

4.9.1 Frostschutzfunktion



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch Frost!

Die Durchströmung der gesamten Heizungsanlage kann mit der Frostschutzfunktion nicht gewährleistet werden, so dass Teile der Heizungsanlage einfrieren und somit beschädigt werden können.

- Stellen Sie sicher, dass während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und alle Räume auch während Ihrer Abwesenheit ausreichend temperiert werden.

Damit die Frostschutzeinrichtungen aktiv bleiben, sollten Sie Ihr Produkt über den Regler ein- und ausschalten, falls ein Regler installiert ist.

Wenn die Heizungsvorlauftemperatur bei eingeschalteter Ein-/Austaste unter 5 °C absinkt, dann geht das Produkt in Betrieb und heizt das umlaufende Wasser sowohl auf der Heizungs- als auch auf der Warmwasserseite (wenn vorhanden) auf ca. 30 °C auf.

4.9.2 Heizungsanlage entleeren

Bei sehr langen Abschaltzeiten kann der Frostschutz durch vollständiges Entleeren der Heizungsanlage und des Produkts sichergestellt werden.

- Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.

5 Störungsbehebung

5.1 Störungen erkennen und beheben

- Wenn Störungen oder Fehlermeldungen (F.XX) auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabellen im Anhang vor.
- Wenn das Produkt nicht einwandfrei arbeitet, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

5.2 Statuscodes anzeigen

1. Drücken Sie gleichzeitig  und .
 - ◄ S.XX wird im Display angezeigt, gefolgt von der Heizungsvorlauftemperatur und dem inneren Anlagendruck.
2. Schlagen Sie die Bedeutung der Statuscodes nach. Statuscodes – Übersicht (→ Seite 11)
3. Drücken Sie .
 - ◄ Das Display wechselt in die Grundanzeige.

6 Pflege und Wartung

6.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

6.2 Produkt pflegen

- Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

6.3 Wartungsmeldungen ablesen

Wenn das Symbol  im Display angezeigt wird, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig.

Das Produkt befindet sich nicht im Fehlermodus, sondern läuft weiter.

- Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.
- Wenn gleichzeitig der Wasserdruck blinkend angezeigt wird, dann füllen Sie lediglich Heizwasser nach.

7 Außerbetriebnahme

6.4 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter müssen stets durchlässig sein.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insb. auf Verstopfungen.

In Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter dürfen keine Hindernisse zu sehen oder zu fühlen sein.

- ▶ Wenn Sie Mängel feststellen, dann lassen Sie sie von einem Fachhandwerker beheben.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch Frost!

Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn keine Trennung vom Stromnetz vorliegt, das Produkt über die Ein-/Austaste eingeschaltet und der Gasabsperrhahn geöffnet ist.

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann vorübergehend außer Betrieb, wenn kein Frost zu erwarten ist.

- ▶ Drücken Sie die Ein-/Austaste.
 - ◀ Das Display erlischt.
- ▶ Schließen Sie bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Urlaub) den Gasabsperrhahn und bei Kombiprodukten zusätzlich das Kaltwasser-Absperrventil.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



■ Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



■ Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiewerke werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

9.2 Kundendienst

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst: 02191 5767901

Anhang

A Betreiberebene – Übersicht

Einstellebene	Werte		Schrittweite, Auswahl, Erläuterung	Werkseinstellung
	min.	max.		
Warmwasserbetrieb (Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung oder angeschlossenem Warmwasserspeicher mit Temperaturfühler)				
Wassertemperatur	aktueller Wert		< 35 = OFF	OFF
	35 °C	60 °C		
Heizbetrieb				
Heizungsvorlauftemperatur	aktueller Wert		< 10 = OFF Fußbodenheizung = 35-50 Radiator = 35-80 Hinweis Der Temperaturbereich über75 °C kann nur von einem Fachhandwerker eingestellt werden.	OFF
	10 °C	80 °C		

B Statuscodes – Übersicht

**Hinweis**

Da die Codetabelle für verschiedene Produkte genutzt wird, sind einige Codes beim jeweiligen Produkt möglicherweise nicht sichtbar.

Hier nicht aufgeführte Codes sind in der Installationsanleitung ersichtlich.

Statuscode	Bedeutung
Anzeigen im Heizbetrieb	
S.00	Heizbetrieb: keine Anforderung
S.02	Heizbetrieb: Pumpenvorlauf
S.03	Heizbetrieb: Zündung des Brenners
S.04	Heizbetrieb: Brenner an
S.06	Heizbetrieb: Gebläsenachlauf
S.07	Heizbetrieb: Pumpennachlauf
S.08	Heizbetrieb: vorübergehende Abschaltung nach Heizvorgang
Anzeigen im Warmwasserbetrieb	
S.10	Warmwasserbetrieb: Anforderung
S.14	Warmwasserbetrieb: Brenner an
Anzeige im Komfortbetrieb mit Warmstart oder Warmwasserbetrieb mit Speicher	
S.20	Warmwasserbetrieb: Anforderung
S.22	Warmwasserbetrieb: Pumpenvorlauf
S.24	Warmwasserbetrieb: Brenner an
Andere Anzeigen	
S.31	Keine Heizanforderung: Sommerbetrieb, eBUS-Regler, Wartezeit
S.34	Frostschutz aktiv
S.46	Schutzmodus: Minimallast

C Störungs- und Fehlerbehebung

C.1 Störungsbehebung

Störung	mögliche Ursache	Maßnahme
Anlagendruck wird im Display blinkend angezeigt	Der Anlagendruck ist zu niedrig: < 0,05 MPa (< 0,50 bar). Wassermangel in der Heizungsanlage.	► Befüllen Sie die Heizungsanlage. (→ Seite 8)
	Der Anlagendruck ist zu hoch: > 0,3 MPa (> 3 bar).	► Warten Sie bis das überschüssige Heizwasser durch das Sicherheitsventil ausgeströmt ist.
Produkt geht nicht in Betrieb (kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt)	Der bauseits installierte Gasabsperrhahn bzw. der Gasabsperrhahn am Produkt ist geschlossen.	► Öffnen Sie beide Gasabsperrhähne.
	Das Kaltwasser-Absperrventil ist geschlossen.	► Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.
	Das Produkt ist ausgeschaltet.	► Schalten Sie das Produkt ein. (→ Seite 7)
	Die Heizungsvorlauftemperatur/ Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt und/oder der Heizbetrieb/die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.	1. Stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur ein. (→ Seite 7) 2. Stellen Sie die Warmwassertemperatur ein. (→ Seite 8)
	In der Heizungsanlage ist Luft.	► Lassen Sie durch einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entlüften.
Warmwasserbereitung störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb	Der externe Regler ist nicht richtig eingestellt.	► Stellen Sie den externen Regler richtig ein (→ Betriebsanleitung Regler).

C.2 Störungen beheben

Meldung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.28 Zündung erfolglos	Nach drei erfolglosen Zündversuchen hat das Produkt auf Störung geschaltet.	1. Prüfen Sie, ob der Gasabsperrhahn geöffnet ist. 2. Drücken Sie die Entstörtaste länger als 3 Sekunden. 3. Wenn Sie die Zündstörung mit dem Entstörversuch nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.



0020290886_00

0020290886_00 ■ 18.01.2019

Lieferant

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.